

## **PROTOKOLL zu der schriftlich avisierten Mitgliederbesprechung für die in Baar stattfindende Team - EM 1995**

Baar, den 26. April 1995

Anwesend sind: Iris Grüter Präsidentin, Marcel Vock Kassier, Hery Mosimann Aktuar, Endru Hunkeler Beisitzer, die Mitglieder Aschwanden Beat, Caprez Cada, Fasel Hugo, Huber Ernst, Keller Viktor, Marthaler Peter, Münster Marcello, Röllin Rolf, Vock René und unser Ehrenmitglied Vock Erwin.

Nach dem Clubrennen der Gruppe A eröffnete Iris, nach kurzer Einleitung wo sie auf die verschiedenen Punkte zur Durchführung der Team - EM hinwies, die Diskussion und erteilte Marcel Vock das Wort.

Marcel erläutert das Programm, er nimmt an dass Dieses in etwa wie das Programm vor zwei Jahren aussieht.

### **Programm. Öffnungszeiten:**

**1. Freitag, den 23. Juni: Training ab 13.30 - 23.00 Uhr.**

Cada und Erwin stellen sich zur Öffnung der Bahn und zur Stromeinschaltung zur Verfügung.

**2. Samstag, den 24. Juni: Training ab 9.00 - 13.00 Uhr.**

Kein Problem wegen der Öffnung, da sowiso genug Mitglieder anwesend sind.

**3. Sonntag, den 25. Juni: Öffnung ab 8.30 Uhr.**

Auch hier kein Problem wegen der Lokalöffnung.

### **Reglement. Wichtigste Punkte:**

Einsatz pro Team beträgt **Fr. 50.--**

Die ersten drei Teams erhalten pro Team **ein grosser und zwei kleine Pokale.**

Jedes Team hat Anrecht auf **einen Bastelplatz.**

Pro Team ist ein komplettes Auto plus eine Zusatzbody identisch (gleiche Farbe, gleicher Typ) zugelassen.

Es sind maximal 16 Teams (Anmeldungseingang), pro Team 2 - 4 Fahrer möglich.

Organisation Fahrer: **Ein Fahrer fährt der andere setzt ein.**

Bei 2er Teams fährt jeder Fahrer 8 Etappen.

Bei 3er Teams fährt jeder Fahrer 5 Etappen.

Bei 4er Teams fährt jeder Fahrer 4 Etappen.

**1 - 11 Teams werden in einer Gruppe gefahren.**

**12 - 16 Teams werden in zwei Gruppen gefahren. (A + B)**

Nach sehr heissen Diskussionen über die Bestrafung der Teams, wenn ein Fahrer falsch gefahren ist (falsche Spur oder unberechtigt), wurde keine Regelung gefunden.

René ist der Meinung, dass der Vorschlag von Marcel, dem falsch gefahrenen Team 200 Runden vom Gesamttotal abzuziehen, am Fahrermeeting vorzubringen sei und die Fahrer darüber entscheiden zu lassen ob eventuell eine andere Strafe oder das erwähnte anzuwenden sei.

Die Startspur wird separat ausgelost für Samstag und Sonntag (Rennleiter mit ausgewähltem Fahrer, oder vom Computer).

Vom Samstag auf Sonntag werden die Autos inkl. Ersatzbody vom Rennleiter eingeschlossen.

Das Wechseln der Spur und der Nummer wird durch die Rennleitung vorgenommen. Reparaturen am **Fahrzeug** sind während Unterbrüchen **nicht** erlaubt.

### **Arbeitszuteilung der Mitglieder.**

Marcel Vock möchte die Rennleitung am liebsten **nicht** machen. Cada hat gehört, dass Van Es nicht abgeneigt sei das zu übernehmen. Cada wird beauftragt abzuklären, ob und zu welchen Konditionen er das machen würde, und gibt dem Verein Bescheid.

Cada übernimmt die Abklärung für die Adressliste zu Handen Marcel.

Cada äussert den Wunsch, dass er einige Titelblätter in seiner Firma aushängen kann. Marcel stellt ihm diese zur Verfügung.

Beat stellt sich für den Einkauf der Pokale zur Verfügung (3 Grosse und 6 Kleine).

Beat klärt die Stromversorgung (neues Gerät durch die LEGO) ab und bestellt das Gerät zum Test und eventuellem Kauf.

Erwin bestellt bei der Brauerei **fünf** Tischgarnituren.

Endru ist für die Lizze und die Stromversorgung zuständig. Er macht den Vorbehalt, dass er eventuell nicht hier sei, ist aber für einen Ersatz besorgt.

Hugo schaut, dass die Beleuchtung in Ordnung ist.

Iris übernimmt die Verantwortung über die Reinigung der Bahn.

René ist für die Werbung verantwortlich. (Tischtücher, Absperrband etc.)

Erwin und Ernst sind für die Küche zuständig.

Iris übernimmt die Verantwortung über die Lokalreinigung.

Reto wurde verknurrt zur Bereitstellung der Utensilien für die Rennleitung.

Cada übernimmt die Bereitstellung der aktuellen Reglementsbestimmungen über die verschiedenen Masse (Spoiler, Carbreite, Bodenfreiheit etc.) zu Handen Endru.

Beat und Rolf klären das Aufstellen eines (Gratis) Zelttes für Bastelplätze ab.

### **Ausserhalb der EM-Diskussionen.**

Hier kam der beschlossene Geschirrspühler zur Sprache. Hugo übernimmt humorvoll wie immer die Änderung des ominösen Kästchens (Platz für Erwin), Marcel bestellt den ausgewählten Geschirrspühler und Hugo ist für den Einbau besorgt.

Öffnungszeiten des Lokals für den Südcup vom 20. / 21. Mai 1995 ist Freitag, den 19. Mai um 18.00 Uhr

Die Präsidentin schloss die Diskussion nicht, so dass der Schreibende annehmen konnte, dass die effektive Sitzung gegen Mitternacht fertig war.

Der Aktuar: Hery

Aug, 26. 6. 95

Erzogenrieben.

Frau  
Iris Fräter  
Mrs.  
des M. R. C. Beard.

fernem und voller mitreuen hat Sie  
mein Lebenswerk eine Ende gesetzt.  
Nur so kann man einen Menschen  
moralisch kaputt machen. Ich brauche  
viel, viel Zeit dies alles zu verkraften.  
des Vater schäme ich mich für meine  
leiden Solae.

Mit dem obigen Datum bin ich nicht  
mehr Ehrenmitglied des M. R. C. Beard.  
Ich bin von allen Verpflichtungen entlastet,  
und bitte Euch dies zu Protokollieren.  
Zum voraus danke ich Euch noch fr. 700. -  
(Mang) den nur ein solches Mitglied bekommt,  
wenn man ihm die letzte Glube erweist.  
Das ist mein letzter Wunsch gegen alle  
dem M. R. C. Beard den Sie einst hoffentlich  
erfüllt und akzeptiert.

Danke!

Jack Cowley

**Mitgliederaufnahme:**

Heute Mittwoch, den 15. November 1995, können wir ein neues Mitglied in unseren Verein provisorisch aufnehmen.

Es ist dies, Richi Beer, Schimmelstrasse 1, 8003 Zürich.

Die anwesenden Vereinsmitglieder nehmen Richi, vor Beginn des zweitletzten Laufes der Vereinsmeisterschaft, einstimmig provisorisch in unseren Verein auf.

Die definitive Aufnahme erfolgt an der nächsten Generalversammlung.

Wir wünschen Richi schöne und unterhaltsame Stunden in unserer Mitte.

Der Aktuar

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Mosimann', written in a cursive style.

H. Mosimann

Zürich 2. März 96

MRC - Bäckerei

Wir erteilen hiermit Heidi Beer  
die Mitgliedschaft im MRC - Bäckerei.  
Für die Beiträge bitten wir Sie,  
Einzahlungsscheine zu stellen

mit freundlichen Grüssen

Bäckerei - Conditorei  
+ Café V. Keller Tel. 462 71 44  
Inh. U. Beer-Keller  
Schimmelstr. 1 8003 Zürich  
MWST-Nr. 237 113



# MINI - RACING - CLUB - BAAR

Neuhofstrasse 3a, CH - 6340 Baar, Tel. 042 / 31 66 50



## *An alle Mitglieder!*

*Steinhausen, den 10. September 1995*

Betrifft: Mitgliederversammlung zwecks Stromversorgung,

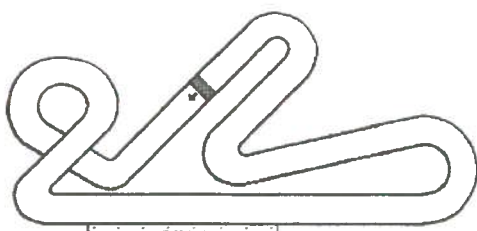
*Wie Ihr alle wisst, muss der Verein eine neue Stromversorgung haben. Da das vorgesehene und zum Teil bewilligte Gerät sich für unser Hobby nicht eignete, müssen die Mitglieder sich über eine Alternative unterhalten.*

*Für diese Auseinandersetzung hat der Vorstand den **Mittwoch, 20. September 95 um 20.00 Uhr** vorgesehen.*

*Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*H. Mosimann*



**Längste und schnellste Piste der Schweiz (48 Meter - 8 Spuren) Jeden Mittwoch Klubabend, Zuschauer sind herzlich willkommen.**

## **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. September 1995, im Clublokal.**

Grund der Zusammenkunft: Stromversorgung für unsere Rennbahn.

Anwesend sind: Iris Grüter Präsidentin, Marcel Vock Kassier, Hery Mosimann Aktuar, Endru Hunkeler Beisitzer.

Die Mitglieder Aschwanden Beat, Keller Viktor, Marcello Münster, Rolf Röllin, Peter Schneebeil, René Vock und Hugo Fasel.

Entschuldigt hat sich Reto Kunz.

Um 20.39 Uhr konnte unsere Präsidentin Iris die Versammlung eröffnen.

Sie orientierte kurz über das einzige Traktandum: Stromversorgung für unsere Piste, und übergab das Wort dann unserem Technischen Leiter Endru Hunkeler.

Endru schilderte seine Recherche über die Geräte, die für den Einsatz in Frage gekommen sind.

Das Gerät der Firma Philips eignet sich für unsere Zwecke nicht, obwohl es für unser Budget erträglicher wäre. (Technische Mängel etc.)

Das zweite Gerät konnten wir testen und es entspricht unseren Vorstellungen, muss jedoch anstelle der 100 Ampere deren 300 Amp. zur Verfügung haben, welches sich wiederum auf den Kaufpreis niederschlägt.

Endru klärte alle Details ab (Technisch und Finanziell) und sein Bericht lautet:

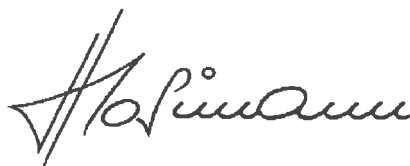
1. Das Gerät dient unseren Ansprüchen vollumfänglich.
2. Das Gerät ist eine Einzelanfertigung, und kann nicht zurückgegeben werden.
3. Eine Preisreduktion von Fr. 1500.- auf den Katalogpreis.
4. Die Garantiezeit für dieses Gerät beträgt 2 Jahre.
5. Die Lieferfrist beträgt 3 - 4 Wochen.
6. Bei einem eventuellen Defekt, wird das Gerät innert 1 - 2 Wochen repariert.
7. Der Anschaffungspreis inkl. Mehrwertsteuer beträgt ca. Fr. 14000.-

Für die Installation und einige Optionen (fernsteuerbar vom Rennpult aus) werden noch maximal Fr. 1000.- benötigt.

Die Anschaffung des Gerätes wurde **einstimmig** gutgeheissen.

Die Präsidentin Iris Grüter schloss die Versammlung um 21.15 Uhr und dankte allen Anwesenden für ihr Erscheinen und die faire Diskussion.

Der Aktuar



H. Mosimann

Absender:

Frau  
Iris Grüter  
Bahnhofstrasse 414  
5242 Lupfig

an alle Vorstandsmitglieder

Lupfig, 26. September 1995

## RÜCKTRITT

Liebe Vorstandsmitglieder und Slotfreunde

Ein bewegtes Vereinsjahr geht bald dem ende entgegen. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen um meinen Rücktritt als Präsidentin auf ende des Vereinsjahres 1995 bzw an der Generalversammlung 1996 bekannt zu geben.

Es haben mich verschiedene Gründe zu diesem Entschluss bewegt. Auf die ich aber im einzelnen nicht weiter eingehen möchte. Vorallem aber habe ich nicht mehr die Kraft, Nerven und die Zeit mich immer wieder durchzusetzen oder mich zu rechtfertigen. In den vergangen Monaten musste ich immer wieder hören, das ich als Präsidentin dies oder das zu tun hätte. Bitte, wenn jemand anderes das Gefühl hat , alles immer besser zu Wissen, möchte ich nicht im Wege stehen.

Zum Schluss möchte ich mich bei denjenigen bedanken, die mich als Präsidentin jeweils unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Grüter



Marcel Vock  
Müsliweg 1  
6315 Oberägeri

14. November 1995

Mini Racing Club Baar  
Frau I. Grüter, Präsidentin  
Bahnhofstrasse 414  
5242 Lupfig

Zuhanden der Generalversammlung 1996

Ich stelle meinen Vorstandssitz zur Verfügung

---

Liebe Vorstands- und Vereinskameraden

Mit Schreiben vom 26. September gibt unsere Präsidentin ihr Amt der Generalversammlung 1996 zurück.

Mit der Zurverfügungstellung meines Amtes möchte ich es dem Präsidentschaftskandidaten ermöglichen, mehr Einfluss auf die Zusammensetzung des künftigen Vorstandes nehmen zu können. Dies kann dadurch gefördert werden, dass die Generalversammlung zuerst einen neuen Präsidenten und erst dann die weiteren Vorstandsmitglieder wählt.

Mit kameradschaftlichem Gruss

*Marcel*

Beilage: 3 Hinweise

Hinweis 1

Ich vermisse, dass weder der Vizepräsident noch die Präsidentin seit dem Rücktrittschreiben vom 26. September eine Vorstandssitzung einberufen haben. So wird einzig zwischen den Mitgliedern, ohne Einflussnahme des Vorstandes, über Ursachen/Hintergründe des Rücktrittes sowie der Neubesetzung spekuliert.

Hinweis 1

- ich bitte meine Vereinskameraden, mit stets ihre eigene Meinung, offen, fair und aktuell zu sagen.
- dauerndes Vorhalten von "Vorfällen" zu hören tut nicht nur weh, sondern ist sehr demotivierend. Dies auch dann, wenn sie quasi "als Briefträger" überbracht werden und/oder gleichzeitig als "Kleinigkeit" gedämpft werden.  
Solches Tun ist mir besonders dann unverständlich, wenn über die Angelegenheit mehrmals gesprochen und ich mich begründet oder falls ich dies als notwendig sehe, mich gar entschuldige habe.  
Solches Tun ist besonders aber dann nicht angebracht, wenn Dritte dasselbe tun, ohne auch dafür getadelt zu werden
- ich denke, dass man nicht immer gleicher Meinung sein muss.

Hinweis 2

Wenn der Präsidentschaftskandidat/neue Präsident und die Generalversammlung mich erneut im Vorstand wünschen, so bin ich aus heutiger Sicht bereit, das Amt des Kassiers erneut anzunehmen. Ich nehme an, dass der Präsidentschaftskandidat vor oder anlässlich der Generalversammlung 96, seine Wünsche kundtun wird.

Auch ich habe Wünsche für eine allfällige Wiederwahl:

- mehr Vorstandssitzungen  
(ohne die Anzahl fixieren zu wollen)
- gemeinsames und offenes Arbeiten im Vorstand  
(Probleme, Gedanken, Meinungen etc "auf den Tisch legen")
- keine Vereinsbeschlüsse die nicht traktandiert waren
- Statuten: einhalten der gültigen/in Kraft stehenden
  - vielleicht sollte die heutige Fassung revidiert werden
  - oder Abschaffung derselben = Auflösung des Vereins, weiter arbeiten als reiner Club unter Verzicht eines Vorstandes, bestimmen eines Ausschusses welcher Aufgaben und Arbeiten verteilt
  - evtl. Einführung eines "Standes/Stamm" (Durchführung z.B. je am 1. Mittwoch der geraden Monate = ohne August = 5x/Jahr, fix im Jahresprogramm verankert = keine Einladungen, jedoch mit Protokoll, wobei 3/4 aller Aktivstimmen (auch der Abwesenden), der Stand/Stamm beschlussfähig sein könnte